

## **miva transportiert Hilfe – seit 90 Jahren**

**Das Hilfswerk miva feiert sein 90-jähriges Bestehen. Seit 1932 finanziert miva geeignete Transport- und Kommunikationsmittel in Armutsregionen.**

Die Idee kam von Pater Paul Schulte. Sein Studienfreund starb in Afrika an den Folgen eines Mückenstichs, weil er keine rechtzeitige Hilfe wegen fehlender Transportmöglichkeiten bekam. Aufgrund dieses Verlustes gründete er MIVA Deutschland mit dem Ziel, zweckmässige Fahrzeuge für den Einsatz in den Weltmissionen zu finanzieren. Mit seinem Flugzeug „die rote Motte“ trug er die Idee auch nach Einsiedeln. Die Begeisterung über seine Arbeit führte am 5. September 1932 zur Gründung der miva Schweiz.

Heute ist miva in Afrika, Lateinamerika und Asien vor allem in abgelegenen Gebieten, deren Entwicklung durch das Fehlen von Transport- und Kommunikationskapazitäten behindert wird, aktiv. Ob Maultier, Ambulanz, Geländewagen, Lastwagen, Fahrrad, Schiff, Computer oder Satellitenfunktanlage: Die Unterstützung von miva ist den lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst.

Zeichen (mit Leerzeichen): 1'056

### **Bildlegende:**

- Foto Staatsarchiv St. Gallen: Seit 90 Jahren sind miva-Fahrzeuge für die Ärmsten im Einsatz ([Link zum Foto](#))
- Benachteiligte Jugendliche in Tansania werden mit einem mobilen Ausbildungsbus unterrichtet und können dadurch eine berufliche Zukunft aufbauen, trotz ihrer schwierigen Lage. ([Link zum Foto](#))

### **Kontakt**

Karin Schäfer, Geschäftsleitung  
Telefon: 071 912 15 55  
[karin.schaefer@miva.ch](mailto:karin.schaefer@miva.ch)

miva Schweiz  
Hubstrasse 32  
9501 Wil  
[www.miva.ch](http://www.miva.ch)

miva ist eines der ältesten Schweizer Entwicklungsorganisationen und engagiert sich seit 1932 für benachteiligte Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien. Sie unterstützt die Finanzierung und professionelle Beschaffung von zweckmässigen Transport- und Kommunikationsmitteln für die Selbsthilfe. Berücksichtigt werden Partner an der Basis, die sich für die lokale Entwicklung engagieren. Eine Eigenleistung des Partners vor Ort ist immer notwendig, damit die Hilfe zur Selbsthilfe funktioniert. miva finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden und ist Zewo-zertifiziert. Mehr Informationen unter [www.miva.ch](http://www.miva.ch).